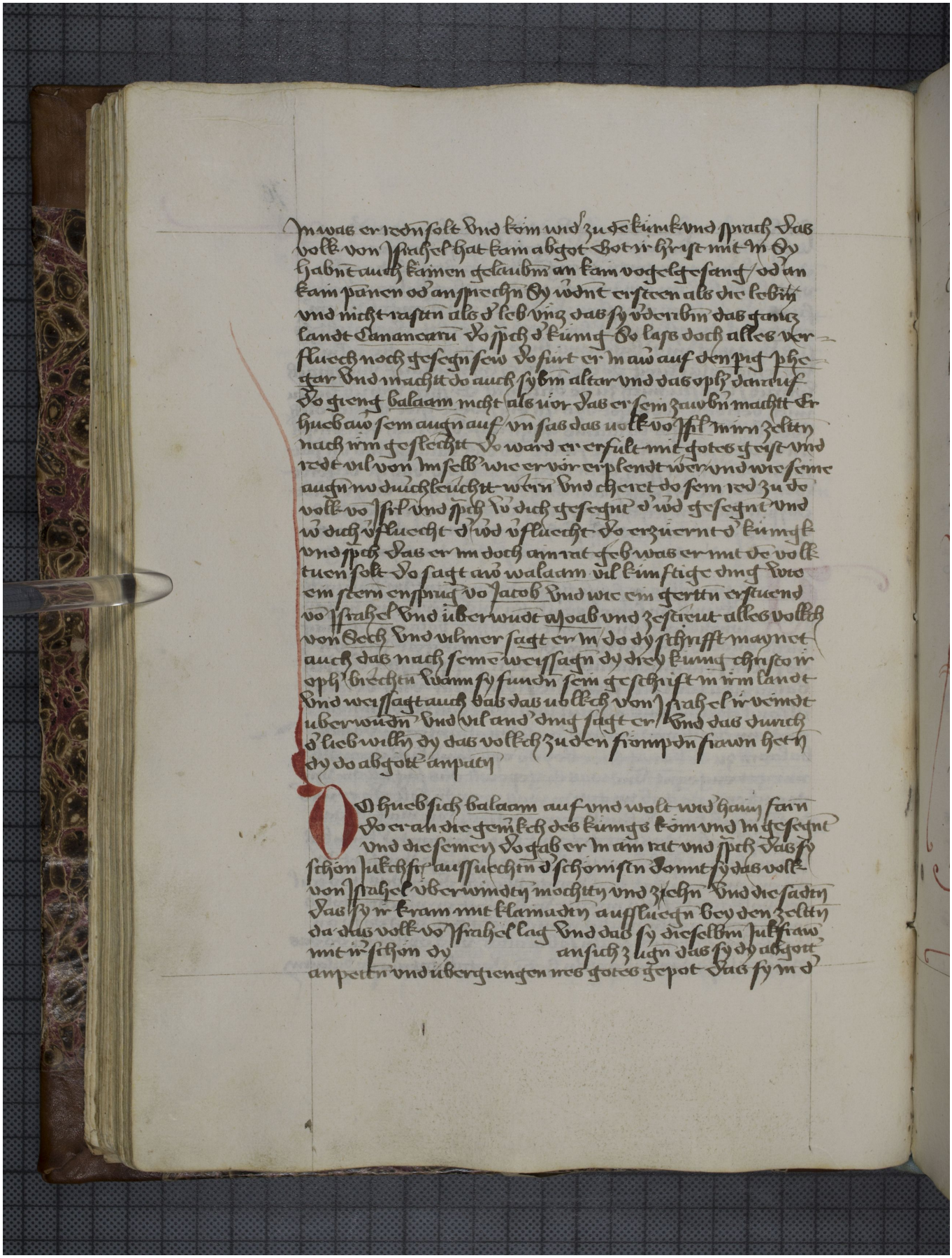
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Jn was er reden solt vnd kam wid' zu de kunk vnd sprach das
volk von Israhel hat kain abgot Got ir herst mit m dy
habnt auch kainen gelaubm an kain vogelgesang od an
kain panen od anspreche dy wdnt erstecen als die lebitn
vnd nicht rastn als d' leb vnz das sy vderbin das gutz
landt Canaancaru do spch d' kunig Ho laß doch alles ver
flucht noch gesegn sew do fiut er m aw auf den pig phe
gar vnd machtt do auch sybm altar vnd das oph' dercuf
do gieng balaam nicht als vior das er sein zaubn machtt Er
hub aw sein augn auf vn sas das volk vo Israhel mim zeltn
nach irm geschlecht do ward er erfult mit gotes geist vnd
redt vil von im selb' wie er vor erplendt wer vnd wie seine
augn nw durchleuchtt wern vnd cheret do sein red zu de
volk vo Israhel vnd spch Wo dich gesegnt d' wd gesegnt vnd
w dich vflucht d' wd vflucht do erzuernt d' kunigk
vnd spch das er im doch ain rat geb was er mit de volk
tuen solt do sagt aw balaam vil kunftige dinig wie
em stern enspruig vo Jacob vnd wie em gertn erstuend
vo Israhel vnd überwudt Moab vnd zestreut alles volkch
von Seth vnd vilmer sagt er m do dy schrifft maynet
auch das nach seine weyssagn dy dreu kunig christo ir
oph' brechtn wann sy funden sein geschrift m irm landt
vnd weyssagt auch das das vblkch von Israhel ir vemdt
überwunden vnd vil and' dinig sagt er vnd das durch
d' lieb willn dy das volkch zu den fromden frawn hetn
dy do abgott anpetn

Do hub sich balaam auf vnd wolt wid' haim farn
do erah die gemelch des kunigs kom vnd im gesegnt
vnd die seinen do gab er im ain rat vnd spch das sy
schön jukch fr aussuechtn d' schomsten domit sy das volk
von Israhel überwindtn mochtn vnd ziehn vnd die sadtn
das sy ir kram mit klamudtn aussuechn bey den zeltn
da das volk vo Israhel lag vnd das sy dieselbm jukfraw
mit ir schon dy anfich zugn das sy dy abgott
anpetn vnd übergriengen des gotes gepot das sy m d'